

## Einführung

Bei der Zusammenstellung unseres Programms für das erste Halbjahr 2011 greifen wir neben Bewährtem auch wieder viele aktuelle Themen auf.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe ‚Migration und gesellschaftliche Teilhabe‘, in der wir unterschiedliche Aspekte des pluralistischen Miteinander in Gesellschaft und Politik beleuchten, wollen wir Antworten darauf finden, wie gute Integration wirklich aussehen kann.

Welche „Baustellen“ gibt es in der repräsentativen Demokratie? Kann man nach dem Schlichterspruch von einem Stuttgarter Demokratie-Modell sprechen? Welche konkreten Vorschläge zur Verbesserung der politischen Beteiligung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sollten wir verfolgen?

Und: Die missliche Lage Irlands hat die Notwendigkeit einer stärkeren wirtschaftlichen Koordinierung auf europäischer Ebene jüngst erneut deutlich werden lassen. Doch wie weit sind wir seit Beginn der Eurokrise tatsächlich gekommen?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen in unseren Veranstaltungen zu diskutieren. Natürlich bieten wir darüber hinaus Ausstellungen sowie zahlreiche Podien und Qualifizierungsseminare an, wie etwa in den Themenbereichen Jugend, Bildung, Medien, Zeitgeschichte und Kommunalpolitik. Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine konkret fest, es können sich Programmänderungen ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de) oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Sabine Fandrych  
Leiterin des Fritz-Erler-Forums

## Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2011

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg



## Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2011

### Januar

- 18. Januar**  
18 Uhr  
Tübingen
- Unmoralischer Antirassismus? Die Diskussion über Rassismus und seine Bekämpfung 20 Jahre nach Hoyerswerda**  
Vortrag von Dr. Mark Terkessidis,  
Journalist/Migrationsforscher, Berlin  
In Kooperation mit der Universität Tübingen
- 22. Januar**  
15 Uhr  
Langenau
- Ausstellungseröffnung  
**Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**  
In Kooperation mit dem Robert-Bosch-Gymnasium und dem Initiativkreis 8. Mai  
(Ausstellungsdauer: 24. Januar - 4. Februar)
- 26. Januar**  
18.30 Uhr  
Freiburg
- Mädchen auf der Überholspur und Jungs als neue Bildungsverlierer? Zur Rolle von Geschlecht und Herkunft in der Bildung**  
Vortragsveranstaltung im Goethe-Institut

### Februar

- 5. Februar**  
15 Uhr  
Karlsruhe
- Ausstellungseröffnung  
**Nein zu Hitler! Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften in Verfolgung, Widerstand und Exil 1933-1945**  
In Kooperation mit Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.  
(Ausstellungsdauer: 5. Februar - 31. März)
- 7. Februar**  
17 Uhr  
Heubach
- Ausstellungseröffnung  
**Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**  
In Kooperation mit dem Stadtjugendring Heubach  
(Ausstellungsdauer: 7. - 18. Februar)
- 8. Februar**  
17.30 - 21 Uhr  
Karlsruhe
- KommunalAkademie  
Turbo-Intensiv-Workshop für Frauen  
**Professionelles Netzwerken**  
20 €
- 11. - 12. Februar**  
Flehing
- BürgerAkademie  
**Rhetorik I – Grundlagen der Rhetorik**  
Für ehrenamtlich Engagierte  
50 €
- 14. Februar**  
18 Uhr  
Stuttgart
- Historisch-politischer Abend  
**Frauenrechte sind Menschenrechte. 100 Jahre Internationaler Frauentag – eine Bilanz**  
mit Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin a.D.



- 16. Februar**  
18 Uhr  
Heilbronn
- Wohin steuert die Türkei? Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Türkei**  
Vortragsveranstaltung mit Dr. Rainer Hermann,  
Islamwissenschaftler und Josip Juratovic, MdB
- 19. Februar**  
10 - 16.30 Uhr  
Karlsruhe
- Elizabeth Marum-Lunau (1910-1998). Juristin, Emigrantin, Botschafterin der Versöhnung und Erinnerung**  
Symposium in Kooperation mit dem Forum Ludwig Marum e.V.
- 21. Februar**  
Mannheim
- Ausstellungseröffnung  
**Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**  
In Kooperation mit SSV Mannheim-Vogelstang e.V.  
(Ausstellungsdauer: 21. Februar - 25. März)
- 24. Februar**  
17.30 - 21 Uhr  
Stuttgart
- KommunalAkademie – Turbo-Intensiv-Workshop  
**Web 2.0 in der Kommunalpolitik**  
20 €
- Februar**  
Heubach
- Planspiel Kommunalpolitik**  
Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9

### März

- 3. März**  
18 Uhr  
Freiburg
- Der steinige Weg vom Schock zum Handeln: die Regulierung der Finanzmärkte**  
Vortragsveranstaltung mit Gernot Erler, MdB und Heiner Flassbeck, UNCTAD
- 3. März**  
20.15 Uhr  
Tübingen
- Die Facebook-Falle: Wie das soziale Netzwerk unser Leben verkauft**  
Vortragsveranstaltung mit Sascha Adamek  
In Kooperation mit dem d.a.i. Tübingen
- 11. März**  
10 - 17 Uhr  
Stuttgart
- Kompetente und moderne Medienarbeit für gewerkschaftlich Engagierte**  
In Kooperation mit dem DGB Baden-Württemberg
- 22. März**  
17.30 - 21 Uhr  
Ulm
- KommunalAkademie – Turbo-Intensiv-Workshop  
**Wie geht gute Pressearbeit?**  
20 €
- 26. März**  
9.30 - 15 Uhr  
Stuttgart
- KommunalAkademie – Turbo-Intensiv-Workshop  
**Einführung in das neue Haushaltsrecht**  
20 €
- März**  
Biberach
- Ausstellungseröffnung  
**Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit**  
In Kooperation mit der Stadt Biberach  
(Ausstellungsdauer: ca. 28. März - 29. April)
- März**  
Langenau
- Planspiel Kommunalpolitik**  
Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9

### April

- 7. April**  
18 Uhr  
Karlsruhe
- Diskussionsveranstaltung  
**Der Weg in die Mitte der Gesellschaft. Bessere Bildung und Ausbildung als Schlüssel zur Partizipation junger Migrantinnen und Migranten**  
In der Reihe Migration und gesellschaftliche Teilhabe

8. - 9. April Flehhingen	BürgerAkademie <b>Rhetorik II – Überzeugen und Argumentieren</b> Für ehrenamtlich Engagierte 50 €
9. April 10 - 15 Uhr Stuttgart	<b>Vom Kinderwunsch zum Wunschkind – Alles nach Plan?</b> Thementag in Kooperation mit Pro Familia Baden-Württemberg
9. April 10.30 - 13 Uhr Bad Liebenzell	<b>Die internationale Gewerkschaftsbewegung als Akteur der sozialen Globalisierung</b> Podiumsdiskussion mit dem Bad Liebenzeller Diskussionsforum
15. - 16. April Herrenberg	KommunalAkademie <b>Grundkurs I Kommunaler Haushalt und Finanzen</b> Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen II und III gebucht werden) 50 €
18. April 18.30 - 20.30 Uhr Mannheim	<b>Das norwegische Experiment – eine Frauenquote für Aufsichtsräte</b> Präsentation einer Studie und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Gesine Schwan
<b>Mai</b>	
2. Mai Bühl	Ausstellungseröffnung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit dem Windeck Gymnasium Bühl (Ausstellungsdauer: 2. - 13. Mai)
3. Mai 18 Uhr Karlsruhe	<b>Die Zukunft der Zeitung. Lokal- und Regionaljournalismus heute</b> Gesprächskreis Medien und Kommunikation Ein fachorientierter Austausch aus wissenschaftlicher, politischer und ökonomischer Sicht mit Peter Friedrich, MdB und Lokaljournalisten
3. Mai 17 Uhr Freiburg	Eröffnung <b>Atomausstellung - Radioaktive Abfälle und Kernenergie</b> mit Ute Vogt, MdB und Esther Gonstalla u.a.
3. Mai 18 Uhr Freiburg	<b>Der Supergau und seine Folgen für die Welt: Symposium zum 25. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl</b> Vortragsveranstaltung mit Erhard Eppler, Bundesminister a.D. und Gernot Erler, MdB
6. Mai 18 Uhr Stuttgart	<b>Deutsche Hilfe in Afghanistan – Fluch oder Segen?</b> Eine Podiumsdiskussion über die Möglichkeiten und Grenzen zivilgesellschaftlicher Friedenssicherung In Kooperation mit Studieren ohne Grenzen e.V.
7. Mai 11 - 16 Uhr Stuttgart	<b>Gerechtigkeit – Ein sozialdemokratischer Grundwert in historischer Betrachtung</b> Öffentliche Tagung mit Gernot Erler, MdB und Wissenschaftlern sowie Mitgliedern der Historischen Kommission der SPD Baden-Württemberg



11. Mai 19 Uhr Heilbronn	<b>Europäische Wirtschaftsregierung – bürokratischer Albtraum oder ökonomische Notwendigkeit?</b> Podiumsdiskussion mit Peter Simon, MdEP in Kooperation mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg
13. - 14. Mai Freiburg	BürgerAkademie <b>Teilhaben und Mitmischen: Aktive Migranten und Migrantinnen als Rollenvorbilder und Brückenbauer</b> 50 €
14. Mai 9.30 - 14.30 Uhr Stuttgart	KommunalAkademie – Turbo-Intensiv-Workshop <b>Ich will Bürgermeister/in werden</b> 20 €
16. Mai Neuhausen/ Fildern	Ausstellungseröffnung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Schillerschule Neuhausen (Ausstellungsdauer: 16. - 30. Mai)
20. - 21. Mai Herrenberg	BürgerAkademie <b>Lebendig und lebensnah – Wie bewegt man Menschen, sich in Vereinen zu organisieren?</b> 50 €
21. Mai. 10 - 15 Uhr Ulm	<b>Dienstleistungen als Wertschöpfungsfaktor</b> Ein Symposium mit Hilde Mattheis, MdB, u.a.
27. - 28. Mai Herrenberg	KommunalAkademie <b>Grundkurs II Gemeindeentwicklung</b> Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und III gebucht werden) 50 €
<b>Juni</b>	
3. - 5. Juni Herrenberg	KommunalAkademie <b>Grundkurs III Kommunale Sozialpolitik</b> Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und II gebucht werden) 50 €
4. Juni 10 - 17 Uhr Stuttgart	<b>Baustellen der repräsentativen Demokratie</b> Thementag zu politischer Bürgerbeteiligung

9. Juni 18 Uhr Mannheim	<b>Kulturelle Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft</b> Eine Diskussionsveranstaltung mit Helen Heberer, MdL
29. Juni 17.30 - 21 Uhr Schwäbisch Hall	KommunalAkademie – Turbo-Intensiv-Workshop <b>Campaigning – Mitstreiter/innen gewinnen</b> 20 €
30. Juni - 1. Juli Stuttgart	JournalistenAkademie <b>Wer fragt, der führt: Das politische Interview mit Mandatsträgern</b> Kernkompetenzen für Journalist/innen Anmeldung unter <a href="mailto:marion.fiedler@fes.de">marion.fiedler@fes.de</a> 120 €
<b>Juli</b>	
2. Juli 10 - 17 Uhr Stuttgart	KommunalAkademie <b>Grundkurs IV Europa und die Kommunen</b> Für kommunalpolitisch Interessierte 20 €
1. - 2. Juli Mosbach	BürgerAkademie <b>Bürger einbeziehen und begeistern – Moderationstechniken zu mehr Bürgerbeteiligung</b> 50 €
7. Juli 18 Uhr Freiburg	<b>Identitäten und ‚Diversity‘ in der Kommune</b> In der Reihe Migration und gesellschaftliche Teilhabe
8. - 9. Juli Herrenberg	KommunalAkademie <b>Rhetorik für Gemeinderäte/innen</b> 50 €
12. Juli 18 Uhr Heidelberg	<b>Das politische Buch</b> Buchvorstellung und Autorendiskussion anlässlich der Verleihung des Politischen Buchpreises 2011 der Friedrich- Ebert-Stiftung
12. Juli 18 Uhr Esslingen	<b>Haben Tarifverträge noch einen Wert?</b> Podiumsdiskussion aus der Reihe Zukunft und Gerechtigkeit mit Karin Roth, MdB und Nikolaus Landgraf, DGB-Vorsitzender Baden-Württemberg
15. Juli 19 Uhr Stuttgart	<b>Dicke Luft in der Halbhöhenlage</b> Eine Publikumsbeschimpfung
22. - 24. Juli Flechingen	<b>SommerAkademie</b> Für Kommunalpolitiker/-innen und Absolventen der KommunalAkademie

#### Hinweise:

- Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie sich für Veranstaltungen vormerken lassen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Ihre Ideen - Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

## Aufnahme in den Verteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Ein entsprechendes Interessentenblatt können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 / 24 83 94 - 3 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungsunterlagen mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder - soweit möglich - eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Zweibettzimmern. Gegen einen Aufschlag ist die Unterbringung im Einzelzimmer möglich.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Unsere Themenschwerpunkte 2011

### Migration und gesellschaftliche Teilhabe

In dieser neuen Veranstaltungsreihe wollen wir unterschiedliche Problemlagen und Perspektiven des pluralistischen Miteinander in Gesellschaft und Politik beleuchten. Was muss getan werden, damit Migranten und ihre Nachfahren an dem politischen Leben Deutschlands teilhaben? Wie lässt sich der Bildungserfolg von Einwandererkindern erhöhen, und damit ihre Chancen auf wirtschaftlichen Aufstieg und soziale Anerkennung? In welcher Art von Gesellschaft wollen wir alle miteinander leben? Das Fritz-Erler-Forum möchte Fragen der Zugehörigkeit, kulturellen Identität und der Teilhabe in einem offenen Dialog erörtern.



### Frauenrechte sind Menschenrechte! 100 Jahre Frauentag – eine Bilanz

Am 19. März 1911 wurde der erste Frauentag in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert. Die zwei südwestdeutschen Sozialdemokratinnen Clara Zetkin und Käthe Duncker hatten dieses Ereignis initiiert. Das alles beherrschende Thema der ersten Jahre war die Forderung nach dem freien, geheimen und gleichen Frauenwahlrecht. Doch in 100 Jahren wurden noch weitere wichtige Etappen durchlaufen. Wo stehen wir heute? Das Fritz-Erler-Forum informiert über das denkwürdige Datum und seine Geschichte mit der Produktion einer kleinen Wanderausstellung sowie Veranstaltungen zur aktuellen Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.



### Auseinandersetzung mit antidemokratischen und extremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich neben der Sicherung der Freiheitsrechte auch für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört es auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit unserer diktatorischen Vergangenheit im zwanzigsten Jahrhundert. Deshalb zeigen wir in Karlsruhe vom 5. Februar bis 31. März die Ausstellung „Nein zu Hitler! Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften in Verfolgung, Widerstand und Exil.“

Außerdem intensivieren wir die Aufklärung über aktuelle antidemokratische und extremistische Strömungen. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ kann weiterhin von Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Auch eine Vortragsveranstaltung im Januar in Tübingen zum Thema Rassismus in Deutschland sowie ein Symposium in Karlsruhe über Elizabeth Marum-Lunau: Juristin, Emigrantin, Botschafterin der Versöhnung und Erinnerung, das im Februar statt finden wird, nehmen sich des Themas an.



## Die Atomausstellung. Radioaktive Abfälle und Kernenergie

Ab Mai 2011 präsentiert das Fritz-Erler-Forum diese Ausstellung in Baden-Württemberg. Sie besteht aus rund 15 Schaubildern, mit denen die Grafikerin Esther Gonstalla viele Informationen, Zahlen und Daten in ästhetisch ansprechenden Grafiken übersetzt hat, ohne dabei zu werten. Die Schaubilder regen zum Nachdenken und zur Diskussion an. Wo kommt der Atommüll her? Erkranken Kinder in der Nähe von AKWs eher an Krebs? Wie viele Atommülltransporte rollen über Autobahn und Schiene durch Deutschland? All das sind Fragen, die mit neuen Infografiken mal ganz anders dargestellt werden. Vor allem jüngere Menschen sollen dazu angeregt werden, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Die Ausstellung wird am 3. Mai 2011 anlässlich der Veranstaltung **Der Supergau und seine Folgen für die Welt: Symposium zum 25. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl** in Freiburg eröffnet.

Sie ist geeignet für Einzelbesucher, Schulklassen und Gruppen ab einem Alter von 14 Jahren und kann von Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden.



## Globale Finanzmärkte und Europäische Wirtschaftsregierung

Die Weltfinanzmarkt- und wirtschaftskrise haben deutlich gemacht, dass der marktradikale Ansatz gescheitert ist und staatliche Regulierung weiterhin gefordert ist. Angesichts der globalen Herausforderungen sind die Nationalstaaten jedoch häufig überfordert. Umso notwendiger ist die Schaffung von transparenten und verbindlichen Mechanismen der ‚Global Governance‘. Auf europäischer Ebene hat die Euro-Krise die Notwendigkeit einer stärkeren wirtschaftlichen Koordinierung deutlich werden lassen. Wie weit sind wir inzwischen gekommen? Dieser Frage widmen sich einige unserer Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2011.

## Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

### Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern aus dem In- und Ausland durch Stipendien
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

## EU-Kompetenz für Multiplikator/innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für MultiplikatorInnen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer

[Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu](mailto:Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu)

Tel.: 0032 22 34 62 93

Fax: 0032 22 34 62 81

Sowie unter [www.fes-europe.eu](http://www.fes-europe.eu) im Bereich Veranstaltungen.



Ich habe die Einladung angefordert für:

Thema

Datum

Ort

Thema

Datum

Ort

Bitte senden Sie mir Einladung und Programm zu den folgenden Veranstaltungen zu:

Thema	Datum	Ort
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Diese werden ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung verschickt.  
Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

- Ich möchte in Ihren Verteiler mit meinen aktuellen Interessenschwerpunkten aufgenommen werden, bitte senden Sie mir Ihren Interessentenbogen zu.
- Ich möchte Ihr Programm weitergeben/auslegen, bitte senden Sie mir ....  
Exemplare zu.

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.

### Absender

(Bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und Email-Verbindungen an)

Vorname

Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Email

Beruf

Institution

Bitte  
fremmachen

### Antwort

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Fritz-Erler-Forum  
Werastraße 24

70182 Stuttgart